



Die Gemeinde Heimberg unterstützt aktiv die Energiepolitik des Kanton Bern. Dabei gelten folgende Grundsätze:

Kommunale Energiepolitik

Die Gemeinde Heimberg fördert mit einer glaubwürdigen und zeitgemässen Energiepolitik ihren Standortvorteil in der Region.

Vorbildfunktion

Die Gemeinde Heimberg verhält sich in ihrem Verantwortungsbereich pragmatisch und vorbildlich.

Unterstützung

Die Eigeninitiative und Eigenverantwortung von Einwohner/innen und Wirtschaft werden gefördert.

Etappenziel

Im Jahr 2015 ist die Gemeinde Heimberg mit dem Energiestadt-Label ausgezeichnet.

Entwicklungsplanung und Raumordnung

1

Leitgedanken

Wir handeln nach dem behördenverbindlichen überkommunalen Energierichtplan und nach dem Berner Energieabkommen.

Reglemente, Bau- und Nutzungsordnung werden gemäss den jeweils bekannten besten Energiestandards angepasst.

Erneuerbare Energieträger werden bevorzugt.

Zielsetzung

Die Energie wird in der Siedlungs- und Verkehrsplanung stets berücksichtigt.

Kommunale Gebäude und Anlagen

2

Gemeinderat Heimberg

Unsere Gebäude und Anlagen werden primär mit Energie aus erneuerbaren Quellen betrieben. Für Neubauten und Sanierungen gilt mindestens Baustandard Minergie. Wir sind beim Bau, Betrieb und Unterhalt unserer Gebäude und Anlagen ein Vorbild. Wir gehen mit gutem Beispiel voran und sind bereit die dafür notwendigen Investitionen zu tätigen.

Zielsetzung 2015

Die Strassenbeleuchtung wird zu 100% mit energieeffizienten Leuchten betrieben.

Zielsetzungen 2025

Senkung Wärmebedarf um 20% gegenüber dem Jahr 2005
Anteil erneuerbare Energien für Wärmeerzeugung mind. 50%
80% der Energiebezugsflächen von Gemeindebauten sind in den GEAK-Kategorien A-C

Versorgung und Entsorgung

3

Leitgedanken

Der Einsatz erneuerbarer Energien wird gefördert und die lokal vorhandenen Energiepotenziale werden weiter erschlossen. Wir fördern durch Anreizsysteme die Energieeffizienz und den Einsatz erneuerbarer Energieträger bei der Versorgung privater Liegenschaften. Die künftige Energieversorgung orientiert sich am Prinzip der Nachhaltigkeit.

Zielsetzung 2015

Strom für Gemeindeverbrauch: 90% aus erneuerbaren Energien davon mind. 28% zertifizierter Ökostrom.

Zielsetzungen 2025

(Massnahmen gem. Richtplan Energie)
Solarwärme: + 5,2 GWh (C12)
Grundwasserwärme: + 3,1 GWh (C14)
Erdwärme: + 1,9 GWh (C15)
Solarstrom: + 1,5 GWh (C13)
Wärmeverbrauch private Bauten: – 13% (C2)
Stromverbrauch private Haushalte: + 0% (C4)

(Vergleich: der gesamte Stromverbrauch aller Einwohner/innen und Unternehmen der Gemeinde beträgt rund 34 GWh pro Jahr)